

Statistischer Bericht

K IX - j / 04

Ausbildungsförderung
nach dem Bundesausbildungs-
förderungsgesetz (BAföG)
in Thüringen
2004

Bestell - Nr. 02 302

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734511

Herausgegeben im Oktober 2005

Heft-Nr.: 263 / 05
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Bedarfssätze 1992 bis 2004	4
Grafiken	
1. Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten	5
2. Finanzieller Aufwand 1999 bis 2004 nach Art der Förderung	5
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2004 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2004 nach Umfang und Art der Förderung	7
3. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2004 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten	8
4. Geförderte 1999 bis 2004 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen	10
5. Geförderte 1999 bis 2004 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung	11
6. Geförderte 1999 bis 2004 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten	12
7. Geförderte Studierende 2004 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern und Ausbildungsstätten	14
8. Geförderte 2004 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten	15
9. Geförderte 2004 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten	16
10. Geförderte 2004 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten	17
11. Geförderte 2004 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten	18
12. Geförderte 2004 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten	19
13. Geförderte 2004 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen	20
14. Geförderte 2004 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten	21

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht sind ausgewählte Ergebnisse des Jahres 2004 der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Für Vergleichszwecke sind außerdem zum Teil Ergebnisse ab dem Jahre 1999 ausgewiesen.

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Thüringer Landesamt für Statistik in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. In der hier vorliegenden Veröffentlichung sind alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in EUR:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 EUR = 1,95583 DM umgerechnet.

Die Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie die Höhe und die Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik bildet § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Begriffliche Erläuterungen

Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

Ausbildungsförderung wurde im Berichtsjahr 2004 geleistet für den Besuch von

- weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 und von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, wenn der Auszubildende nicht bei seinen Eltern wohnt und von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist, ferner von
- Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, von Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss (z.B. als "Staatlich geprüfter Techniker") vermitteln sowie von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Als Berufsfachschulen im Sinne des BAföG gelten auch die Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (Berufgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsfähiger Bildungsgang). Als Universitäten werden hier die Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie die Gesamthochschulen bezeichnet.

Bedarfssatzgruppe

Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studierenden besucht wird. Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet, für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb dieser Gruppen wird nochmals danach unterschieden, ob der Schüler oder Studierende während der Ausbildung bei seinen Eltern oder auswärts wohnt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt.

Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen, um sie so insbesondere der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anzupassen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahre 2001 durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390). Für den Besuch von Ausbildungsstätten in den Neuen Ländern sowie Berlin-Ost gelten ab 1. April 2001 erstmals die gleichen Bedarfssätze wie im Früheren Bundesgebiet.

Darlehen/Zuschuss

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr 2004 im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet. In bestimmten Fällen wurde seit August 1996 beim Besuch der zuletzt genannten Ausbildungsstätten anstelle von Zuschuss und unverzinslichem Darlehen ein verzinsliches Darlehen gewährt, so z.B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer (vgl. 18. BAföGÄndG).

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltsverpflichteten, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigzte Kinder der Eltern abgezogen.

Als Einkommen wird in dieser Veröffentlichung der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes. Zieht man von diesem Einkommen die Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung sowie die zustehenden Freibeträge ab und addiert sonstige Einnahmen, die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmt sind (z.B. Krankengeld, Arbeitslosengeld), so erhält man das "anzurechnende Einkommen".

Eine Anrechnung des Einkommens der Eltern auf die Förderung kann in bestimmten Fällen völlig entfallen, so z.B. wenn der Geförderte ein Abendgymnasium oder ein Kolleg besucht, wenn er bei Beginn des Ausbildungsabschnitts bereits das 30. Lebensjahr vollendet hat oder aber eine weitere in sich selbständige Ausbildung beginnt, nachdem seine Eltern ihm gegenüber ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht geringfügig vom so genannten "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Die Zahl der Geförderten wird in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

a) Gesamtzahl der Geförderten

Gezählt wird jeder Geförderte, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen dabei jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

b) Durchschnittlicher Monatsbestand der Geförderten

Es handelt sich um eine fiktive Zahl, bei der unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Sie ist das arithmetische Mittel aus den zwölf Monatsbeständen.

Voll-/Teilförderung

Ein Schüler oder Studierender gilt als **vollgefördert**, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf, z.B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als **teilgefördert** wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen, Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das "anzurechnende Einkommen" abgezogen (siehe auch Erläuterung zum Begriff "Einkommen der Eltern").

Allgemeines

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzeldaten geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Die teilweise Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen wurden die Worte **und zwar** verwandt.

Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Bedarfssätze 1992 bis 2004

Bedarfssatzgruppe	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost				Deutschland	
	1. Juli 1992 bis 30. Juni 1995 ¹⁾	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1998 ²⁾	1. Juli 1998 bis 30. Sept. 1999 ³⁾	ab 1. Okt. 1999 ⁴⁾	1. Juli 1992 bis 30. Juni 1995 ¹⁾	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1998 ²⁾	1. Juli 1998 bis 30. Sept. 1999 ³⁾	ab 1. Okt. 1999 ⁴⁾	ab 1. April 2001 ⁵⁾	
	EUR je Monat									
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt ⁶⁾	a	168,73	176,40	178,95	181,51	158,50	163,61	166,17	168,73	192
	b	301,66	314,44	319,56	327,23	276,10	286,32	291,44	296,55	348
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	a	301,66	314,44	319,56	327,23	286,32	296,55	301,66	309,33	348
	b	363,02	378,36	386,03	393,69	311,89	324,67	332,34	340,01	417
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	a	306,78	319,56	324,67	332,34	286,32	296,55	301,66	309,33	354
	b	386,03	401,36	409,03	416,70	311,89	324,67	329,78	334,90	443
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	a	327,23	342,57	347,68	355,35	306,78	319,56	324,67	332,34	377
	b	406,48	424,37	432,04	439,71	332,34	347,68	352,79	357,90	466

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 15. BAföGÄndG vom 19. Juni 1992

2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 17. BAföGÄndG vom 24. Juli 1995

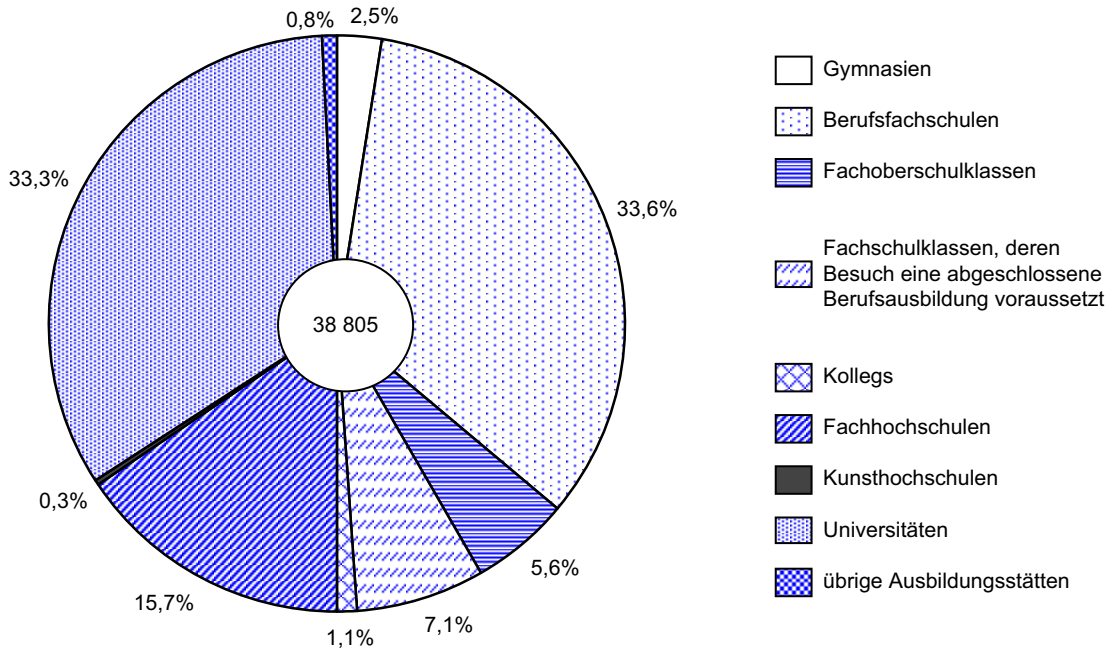
3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 19. BAföGÄndG vom 25. Juni 1998

4) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 20. BAföGÄndG vom 7. Mai 1999

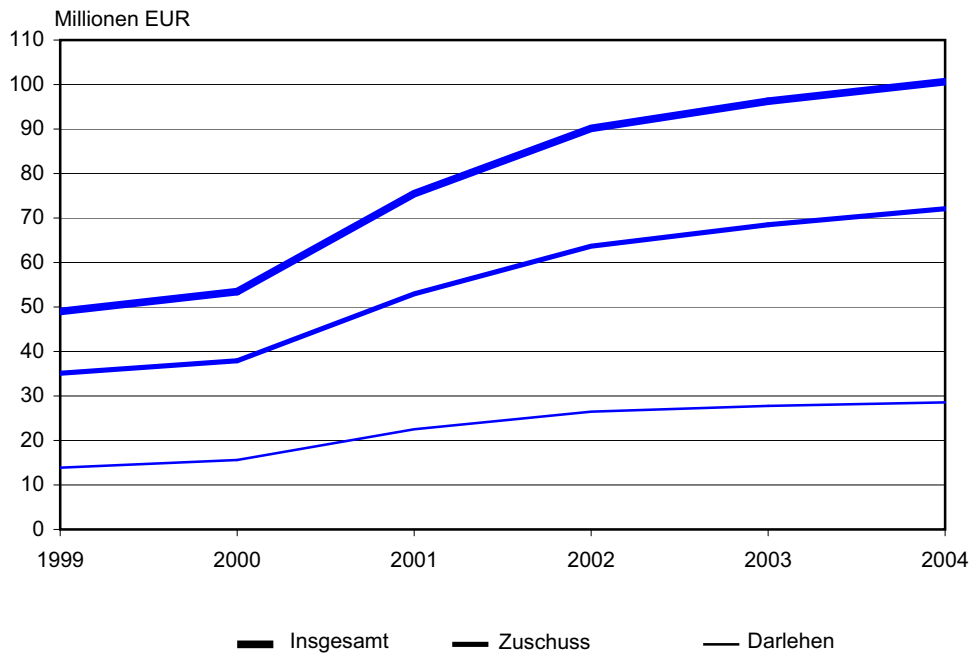
5) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001

6) bei den Eltern wohnende Schüler - Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

1. Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten



2. Finanzieller Aufwand 1999 bis 2004 nach Art der Förderung



1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2004 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%	
					Zuschuss	Darlehen			
		Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%		
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	1999	9 572	6 121	14 142	14 141	100,0	1	0,0	193
	2000	9 911	6 310	15 190	15 190	100,0	1	0,0	200
	2001	11 660	7 037	20 480	20 479	100,0	1	0,0	243
	2002	12 693	8 233	24 766	24 761	100,0	4	0,0	251
	2003	13 952	9 002	27 010	27 006	100,0	4	0,0	250
	2004	14 491	9 440	28 592	28 591	100,0	1	0,0	252
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1999	1 119	573	1 650	1 650	100,0	-	-	240
	2000	1 188	597	1 755	1 755	100,0	-	-	245
	2001	1 437	683	2 581	2 581	100,0	-	-	315
	2002	1 627	782	3 174	3 174	100,0	-	-	338
	2003	1 769	868	3 547	3 547	100,0	-	-	340
	2004	1 781	880	3 610	3 610	100,0	-	-	342
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1999	2 151	1 532	5 254	5 254	100,0	-	-	286
	2000	2 229	1 535	5 212	5 212	100,0	-	-	283
	2001	2 443	1 670	7 268	7 265	100,0	2	0,0	363
	2002	2 705	1 935	9 038	9 038	100,0	-	-	389
	2003	2 953	2 113	9 831	9 831	100,0	-	-	388
	2004	3 177	2 283	10 584	10 583	100,0	1	0,0	386
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	1999	12 310	8 350	27 943	14 040	50,2	13 903	49,8	279
	2000	13 599	9 081	31 323	15 721	50,2	15 602	49,8	287
	2001	16 766	11 097	45 151	22 655	50,2	22 496	49,8	339
	2002	18 422	12 702	53 165	26 691	50,2	26 473	49,8	349
	2003	19 345	13 243	55 902	28 114	50,3	27 789	49,7	352
	2004	19 354	13 467	57 846	29 276	50,6	28 571	49,4	358
Insgesamt ²⁾	1999	25 152	16 575	48 988	35 086	71,6	13 903	28,4	246
	2000	26 928	17 523	53 482	37 878	70,8	15 604	29,2	254
	2001	32 307	20 488	75 484	52 982	70,2	22 502	29,8	307
	2002	35 448	23 652	90 147	63 667	70,6	26 480	29,4	318
	2003	38 020	25 228	96 294	68 499	71,1	27 795	28,9	318
	2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2004 nach Umfang und Art der Förderung

Jahr	Geförderte						Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungs- betrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
	ins- gesamt	davon erhielten				durch- schnittlicher Monats- bestand	ins- gesamt	davon		
		Vollförderung		Teilförderung				Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR	%			
Schüler										
1999	12 842	4 843	37,7	7 999	62,3	8 225	21 046	100,0	0,0	213
2000	13 328	4 936	37,0	8 392	63,0	8 442	22 157	100,0	0,0	219
2001	15 540	8 757	56,4	6 783	43,6	9 390	30 329	100,0	0,0	269
2002	17 025	9 171	53,9	7 854	46,1	10 950	36 978	100,0	0,0	281
2003	18 674	9 828	52,6	8 846	47,4	11 984	40 388	100,0	0,0	281
2004	19 449	10 335	53,1	9 114	46,9	12 602	42 786	100,0	0,0	283
Studierende										
1999	12 310	2 712	22,0	9 598	78,0	8 350	27 943	50,2	49,8	279
2000	13 599	2 819	20,7	10 780	79,3	9 081	31 323	50,2	49,8	287
2001	16 766	4 026	24,0	12 740	76,0	11 097	45 151	50,2	49,8	339
2002	18 422	5 338	29,0	13 084	71,0	12 702	53 165	50,2	49,8	349
2003	19 345	5 778	29,9	13 567	70,1	13 243	55 902	50,3	49,7	352
2004	19 354	6 014	31,1	13 340	68,9	13 467	57 846	50,6	49,4	358
Insgesamt ²⁾										
1999	25 152	7 555	30,0	17 597	70,0	16 575	48 988	71,6	28,4	246
2000	26 928	7 755	28,8	19 173	71,2	17 523	53 482	70,8	29,2	254
2001	32 307	12 783	39,6	19 524	60,4	20 488	75 484	70,2	29,8	307
2002	35 448	14 509	40,9	20 939	59,1	23 652	90 147	70,6	29,4	318
2003	38 020	15 607	41,0	22 413	59,0	25 228	96 294	71,1	28,9	318
2004	38 805	16 351	42,1	22 454	57,9	26 071	100 642	71,6	28,4	322

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

3. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2004 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon			
				Zuschuss	Darlehen		
Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	EUR je Monat		

Gymnasien

1999	670	427	1 265	1 265	100,0	-	-	247
2000	697	449	1 362	1 362	100,0	-	-	253
2001	873	533	1 894	1 894	100,0	-	-	296
2002	986	660	2 369	2 369	100,0	-	-	299
2003	991	664	2 334	2 334	100,0	-	-	293
2004	971	643	2 252	2 252	100,0	-	-	292

Berufsfachschulen ²⁾

1999	8 556	5 497	12 264	12 263	100,0	1	0,0	186
2000	8 865	5 660	13 178	13 178	100,0	1	0,0	194
2001	10 378	6 286	17 775	17 774	100,0	1	0,0	236
2002	11 243	7 300	21 358	21 355	100,0	2	0,0	244
2003	12 468	8 051	23 583	23 579	100,0	4	0,0	244
2004	13 034	8 508	25 199	25 198	100,0	1	0,0	247

Fachoberschulklassen

1999	1 405	742	2 165	2 165	100,0	-	-	243
2000	1 482	770	2 307	2 307	100,0	-	-	250
2001	1 795	877	3 295	3 295	100,0	-	-	313
2002	2 012	1 019	4 062	4 060	100,0	2	0,0	332
2003	2 175	1 110	4 461	4 461	100,0	-	-	335
2004	2 192	1 131	4 581	4 581	100,0	-	-	338

Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

1999	1 752	1 254	4 255	4 255	100,0	-	-	283
2000	1 817	1 251	4 273	4 273	100,0	-	-	285
2001	2 016	1 376	5 846	5 846	100,0	-	-	354
2002	2 292	1 635	7 384	7 384	100,0	-	-	376
2003	2 520	1 816	8 175	8 175	100,0	-	-	375
2004	2 755	1 987	8 920	8 919	100,0	1	0,0	374

Kollegs

1999	399	278	999	999	100,0	-	-	299
2000	411	283	936	936	100,0	-	-	275
2001	425	293	1 415	1 412	99,8	2	0,2	402
2002	411	298	1 646	1 646	100,0	-	-	460
2003	430	296	1 645	1 645	100,0	-	-	464
2004	420	294	1 656	1 656	100,0	-	-	469

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 3. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2004 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat	
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%		
				Zuschuss	Darlehen				
Anzahl		1 000 EUR		%		1 000 EUR		%	
Fachhochschulen									
1999	3 797	2 558	8 835	4 449	50,4	4 386	49,6	288	
2000	4 159	2 699	9 526	4 787	50,2	4 740	49,8	294	
2001	5 165	3 299	13 855	6 962	50,2	6 894	49,8	350	
2002	5 691	3 881	16 945	8 511	50,2	8 434	49,8	364	
2003	6 172	4 079	18 096	9 107	50,3	8 989	49,7	370	
2004	6 099	4 249	19 382	9 834	50,7	9 548	49,3	380	
Kunsthochschulen									
1999	166	115	406	205	50,5	201	49,5	295	
2000	162	116	443	222	50,2	221	49,8	317	
2001	164	113	491	246	50,1	245	49,9	362	
2002	164	119	536	269	50,2	267	49,8	376	
2003	142	103	439	220	50,0	219	50,0	355	
2004	123	84	337	169	50,2	168	49,8	334	
Universitäten									
1999	8 320	5 665	18 674	9 372	50,2	9 301	49,8	275	
2000	9 204	6 225	21 253	10 660	50,2	10 593	49,8	285	
2001	11 292	7 601	30 527	15 308	50,1	15 218	49,9	335	
2002	12 384	8 585	35 291	17 715	50,2	17 576	49,8	343	
2003	12 810	8 914	36 878	18 541	50,3	18 338	49,7	345	
2004	12 908	8 981	37 618	19 018	50,6	18 600	49,4	349	
übrige Ausbildungsstätten									
1999	87	40	125	112	89,4	14	11,0	260	
2000	131	71	202	153	75,7	49	24,3	238	
2001	199	111	387	246	63,6	142	36,7	292	
2002	265	155	557	358	64,3	199	35,7	299	
2003	312	195	683	438	64,1	245	35,9	292	
2004	303	195	698	442	63,3	257	36,8	298	
Insgesamt									
1999	25 152	16 575	48 988	35 086	71,6	13 903	28,4	246	
2000	26 928	17 523	53 482	37 878	70,8	15 604	29,2	254	
2001	32 307	20 488	75 484	52 982	70,2	22 502	29,8	307	
2002	35 448	23 652	90 147	63 667	70,6	26 480	29,4	318	
2003	38 020	25 228	96 294	68 499	71,1	27 795	28,9	318	
2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322	

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

4. Geförderte 1999 bis 2004 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
		ins-gesamt	davon wohnten		zu-sammen	Vollförderung		Teilförderung		
			bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	zu-sammen	davon wohnten	
									bei den Eltern	nicht bei den Eltern
			Anzahl			%		Anzahl	%	
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschul-klassen, deren Besuch eine abgeschlos-sene Berufsausbildung nicht voraussetzt	1999	9 572	4 312	5 260	3 667	53,5	46,5	5 905	39,8	60,2
	2000	9 911	4 325	5 586	3 811	52,8	47,2	6 100	37,9	62,1
	2001	11 660	5 231	6 429	6 444	50,5	49,5	5 216	38,0	62,0
	2002	12 693	5 608	7 085	6 622	50,3	49,7	6 071	37,6	62,4
	2003	13 952	6 137	7 815	7 066	49,9	50,1	6 886	38,0	62,0
	2004	14 491	6 333	8 158	7 458	48,9	51,1	7 033	38,2	61,8
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbau-schulen und Fachoberschul-klassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1999	1 119	712	407	369	64,8	35,2	750	63,1	36,9
	2000	1 188	731	457	391	62,9	37,1	797	60,9	39,1
	2001	1 437	759	678	789	49,6	50,4	648	56,8	43,2
	2002	1 627	812	815	832	45,8	54,2	795	54,2	45,8
	2003	1 769	839	930	889	42,5	57,5	880	52,4	47,6
	2004	1 781	870	911	908	43,5	56,5	873	54,4	45,6
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fach-schul-klassen, deren Besuch eine abge-schlossene Berufsausbildung voraussetzt	1999	2 151	650	1 501	807	25,8	74,2	1 344	32,9	67,1
	2000	2 229	682	1 547	734	29,2	70,8	1 495	31,3	68,7
	2001	2 443	758	1 685	1 524	29,1	70,9	919	34,3	65,7
	2002	2 705	838	1 867	1 717	27,1	72,9	988	37,7	62,3
	2003	2 953	954	1 999	1 873	28,6	71,4	1 080	38,8	61,2
	2004	3 177	1 010	2 167	1 969	28,9	71,1	1 208	36,5	63,5
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	1999	12 310	1 692	10 618	2 712	14,5	85,5	9 598	13,5	86,5
	2000	13 599	1 877	11 722	2 819	14,4	85,6	10 780	13,6	86,4
	2001	16 766	2 458	14 308	4 026	20,1	79,9	12 740	12,9	87,1
	2002	18 422	2 665	15 757	5 338	16,0	84,0	13 084	13,8	86,2
	2003	19 345	2 774	16 571	5 778	15,0	85,0	13 567	14,1	85,9
	2004	19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7
Insgesamt ¹⁾	1999	25 152	7 366	17 786	7 555	37,1	62,9	17 597	25,9	74,1
	2000	26 928	7 615	19 313	7 755	37,1	62,9	19 173	24,7	75,3
	2001	32 307	9 206	23 101	12 783	38,3	61,7	19 524	22,1	77,9
	2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
	2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
	2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1

1) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

5. Geförderte 1999 bis 2004 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	Teilförderung	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
		Anzahl			%			Anzahl	%

Schüler

1999	12 842	5 674	7 168	4 843	49,7	50,3	7 999	40,8	59,2
2000	13 328	5 738	7 590	4 936	50,1	49,9	8 392	38,9	61,1
2001	15 540	6 748	8 792	8 757	46,6	53,4	6 783	39,3	60,7
2002	17 025	7 258	9 767	9 171	45,5	54,5	7 854	39,3	60,7
2003	18 674	7 930	10 744	9 828	45,1	54,9	8 846	39,5	60,5
2004	19 449	8 213	11 236	10 335	44,6	55,4	9 114	39,5	60,5

Studierende

1999	12 310	1 692	10 618	2 712	14,5	85,5	9 598	13,5	86,5
2000	13 599	1 877	11 722	2 819	14,4	85,6	10 780	13,6	86,4
2001	16 766	2 458	14 308	4 026	20,1	79,9	12 740	12,9	87,1
2002	18 422	2 665	15 757	5 338	16,0	84,0	13 084	13,8	86,2
2003	19 345	2 774	16 571	5 778	15,0	85,0	13 567	14,1	85,9
2004	19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7

Insgesamt ¹⁾

1999	25 152	7 366	17 786	7 555	37,1	62,9	17 597	25,9	74,1
2000	26 928	7 615	19 313	7 755	37,1	62,9	19 173	24,7	75,3
2001	32 307	9 206	23 101	12 783	38,3	61,7	19 524	22,1	77,9
2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1

1) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

6. Geförderte 1999 bis 2004 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
Anzahl			%			Anzahl	%		

Gymnasien

1999	670	-	670	220	-	100,0	450	-	100,0
2000	697	-	697	221	-	100,0	476	-	100,0
2001	873	-	873	400	-	100,0	473	-	100,0
2002	986	-	986	419	-	100,0	567	-	100,0
2003	991	-	991	380	-	100,0	611	-	100,0
2004	971	-	971	393	-	100,0	578	-	100,0

Berufsfachschulen ¹⁾

1999	8 556	4 312	4 244	3 319	59,1	40,9	5 237	44,9	55,1
2000	8 865	4 325	4 540	3 444	58,4	41,6	5 421	42,6	57,4
2001	10 378	5 231	5 147	5 841	55,7	44,3	4 537	43,6	56,4
2002	11 243	5 608	5 635	5 980	55,7	44,3	5 263	43,3	56,7
2003	12 468	6 137	6 331	6 437	54,7	45,3	6 031	43,3	56,7
2004	13 034	6 333	6 701	6 832	53,4	46,6	6 202	43,3	56,7

Fachoberschulklassen

1999	1 405	706	699	466	50,4	49,6	939	50,2	49,8
2000	1 482	722	760	506	47,6	52,4	976	49,3	50,7
2001	1 795	758	1 037	963	40,6	59,4	832	44,1	55,9
2002	2 012	812	1 200	1 010	37,7	62,3	1 002	43,0	57,0
2003	2 175	838	1 337	1 090	34,6	65,4	1 085	42,5	57,5
2004	2 192	868	1 324	1 098	35,9	64,1	1 094	43,3	56,7

Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

1999	1 752	556	1 196	670	28,8	71,2	1 082	33,5	66,5
2000	1 817	587	1 230	664	31,3	68,7	1 153	32,9	67,1
2001	2 016	663	1 353	1 148	31,1	68,9	868	35,3	64,7
2002	2 292	760	1 532	1 339	29,7	70,3	953	38,0	62,0
2003	2 520	867	1 653	1 473	31,0	69,0	1 047	39,2	60,8
2004	2 755	931	1 824	1 574	31,6	68,4	1 181	36,7	63,3

Kollegs

1999	399	94	305	137	10,9	89,1	262	30,2	69,8
2000	411	95	316	70	8,6	91,4	341	26,1	73,9
2001	425	95	330	374	23,0	77,0	51	17,6	82,4
2002	411	78	333	377	18,0	82,0	34	29,4	70,6
2003	430	86	344	398	19,3	80,7	32	28,1	71,9
2004	420	79	341	393	18,1	81,9	27	29,6	70,4

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 6. Geförderte 1999 bis 2004 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	Teilförderung	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
		Anzahl			%			Anzahl	%

Fachhochschulen

1999	3 797	805	2 992	947	20,3	79,7	2 850	21,5	78,5
2000	4 159	885	3 274	974	19,8	80,2	3 185	21,7	78,3
2001	5 165	1 138	4 027	1 416	29,1	70,9	3 749	19,4	80,6
2002	5 691	1 228	4 463	1 988	21,1	78,9	3 703	21,8	78,2
2003	6 172	1 272	4 900	2 243	18,9	81,1	3 929	21,6	78,4
2004	6 099	1 187	4 912	2 356	18,1	81,9	3 743	20,3	79,7

Kunsthochschulen

1999	166	3	163	38	5,3	94,7	128	0,8	99,2
2000	162	3	159	44	4,5	95,5	118	0,8	99,2
2001	164	4	160	34	2,9	97,1	130	2,3	97,7
2002	164	6	158	45	4,4	95,6	119	3,4	96,6
2003	142	5	137	38	2,6	97,4	104	3,8	96,2
2004	123	4	119	33	6,1	93,9	90	2,2	97,8

Universitäten

1999	8 320	878	7 442	1 725	11,4	88,6	6 595	10,3	89,7
2000	9 204	973	8 231	1 795	11,8	88,2	7 409	10,3	89,7
2001	11 292	1 280	10 012	2 570	15,4	84,6	8 722	10,1	89,9
2002	12 384	1 379	11 005	3 298	13,0	87,0	9 086	10,5	89,5
2003	12 810	1 429	11 381	3 486	12,5	87,5	9 324	10,6	89,4
2004	12 908	1 422	11 486	3 608	12,6	87,4	9 300	10,4	89,6

übrige Ausbildungsstätten

1999	87	12	75	33	15,2	84,8	54	13,0	87,0
2000	131	25	106	37	16,2	83,8	94	20,2	79,8
2001	199	37	162	37	5,4	94,6	162	21,6	78,4
2002	265	52	213	53	5,7	94,3	212	23,1	76,9
2003	312	70	242	62	9,7	90,3	250	25,6	74,4
2004	303	51	252	64	12,5	87,5	239	18,0	82,0

Insgesamt

1999	25 152	7 366	17 786	7 555	37,1	62,9	17 597	25,9	74,1
2000	26 928	7 615	19 313	7 755	37,1	62,9	19 173	24,7	75,3
2001	32 307	9 206	23 101	12 783	38,3	61,7	19 524	22,1	77,9
2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1

7. Geförderte Studierende 2004 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern^{*)} und Ausbildungsstätten

Fachsemester	Geförderte Studierende				Und zwar						
	männlich	weiblich	insgesamt		erhielten				wohnten		
					Vollförderung		Teilförderung		bei den	nicht bei den	
	Anzahl		%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Eltern		
Anzahl		%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Fachhochschulen											
1. Fachsemester	983	624	1 607	26,3	656	40,8	951	59,2	399	1 208	75,2
2. Fachsemester	30	21	51	0,8	17	33,3	34	66,7	13	38	74,5
3. Fachsemester	1 023	676	1 699	27,9	697	41,0	1 002	59,0	343	1 356	79,8
4. Fachsemester	56	27	83	1,4	26	31,3	57	68,7	16	67	80,7
5. Fachsemester	522	498	1 020	16,7	363	35,6	657	64,4	159	861	84,4
6. Fachsemester	64	41	105	1,7	31	29,5	74	70,5	16	89	84,8
7. Fachsemester	625	565	1 190	19,5	430	36,1	760	63,9	194	996	83,7
8. Fachsemester	67	69	136	2,2	41	30,1	95	69,9	26	110	80,9
9. Fachsemester	67	90	157	2,6	72	45,9	85	54,1	13	144	91,7
10. Fachsemester	15	8	23	0,4	11	47,8	12	52,2	5	18	78,3
11. Fachsemester	1	14	15	0,2	8	53,3	7	46,7	3	12	80,0
12. Fachsemester	3	3	6	0,1	2	33,3	4	66,7	-	6	100,0
13. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	5	2	7	0,1	2	28,6	5	71,4	-	7	100,0
Insgesamt	3 461	2 638	6 099	100	2 356	38,6	3 743	61,4	1 187	4 912	80,5
Kunsthochschulen											
1. Fachsemester	7	15	22	17,9	8	36,4	14	63,6	3	19	86,4
2. Fachsemester	1	1	2	1,6	-	-	2	100,0	1	1	50,0
3. Fachsemester	11	8	19	15,4	2	10,5	17	89,5	-	19	100,0
4. Fachsemester	1	1	2	1,6	-	0,0	2	100,0	-	2	100,0
5. Fachsemester	12	11	23	18,7	4	17,4	19	82,6	-	23	100,0
6. Fachsemester	-	2	2	1,6	-	-	2	100,0	-	2	100,0
7. Fachsemester	7	14	21	17,1	10	47,6	11	52,4	-	21	100,0
8. Fachsemester	2	6	8	6,5	3	37,5	5	62,5	-	8	100,0
9. Fachsemester	2	10	12	9,8	2	16,7	10	83,3	-	12	100,0
10. Fachsemester	4	6	10	8,1	3	30,0	7	70,0	-	10	100,0
11. Fachsemester	2	-	2	1,6	1	50,0	1	50	-	2	100,0
12. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	49	74	123	100	33	26,8	90	73,2	4	119	96,7
Universitäten											
1. Fachsemester	1 441	1 901	3 342	25,9	974	29,1	2 368	70,9	535	2 807	84,0
2. Fachsemester	102	113	215	1,7	68	31,6	147	68,4	38	177	82,3
3. Fachsemester	1 367	1 628	2 995	23,2	868	29,0	2 127	71,0	333	2 662	88,9
4. Fachsemester	106	128	234	1,8	65	27,8	169	72,2	29	205	87,6
5. Fachsemester	770	1 256	2 026	15,7	542	26,8	1 484	73,2	160	1 866	92,1
6. Fachsemester	64	128	192	1,5	57	29,7	135	70,3	15	177	92,2
7. Fachsemester	659	932	1 591	12,3	396	24,9	1 195	75,1	130	1 461	91,8
8. Fachsemester	99	205	304	2,4	80	26,3	224	73,7	17	287	94,4
9. Fachsemester	685	831	1 516	11,7	393	25,9	1 123	74,1	122	1 394	92,0
10. Fachsemester	110	121	231	1,8	71	30,7	160	69,3	22	209	90,5
11. Fachsemester	67	122	189	1,5	64	33,9	125	66,1	16	173	91,5
12. Fachsemester	8	24	32	0,2	13	40,6	19	59,4	1	31	96,9
13. Fachsemester	2	21	23	0,2	9	39,1	14	60,9	1	22	95,7
14. Fachsemester	-	3	3	0,0	2	66,7	1	33,3	-	3	100,0
15. Fachsemester	-	3	3	0,0	2	66,7	1	33,3	-	3	100,0
Ohne Angabe	9	3	12	0,1	4	33	8	66,7	3	9	75,0
Insgesamt	5 489	7 419	12 908	100	3 608	28,0	9 300	72,0	1 422	11 486	89,0

*) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist die Anzahl der Geförderten im 1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester. - 1) Anteil an der Zeile "Insgesamt" - 2) Anteil an der Spalte "insgesamt"

8. Geförderte 2004 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt								
Gymnasien	971	-	749	218	4	-	-	-
Berufsfachschulen	12 967	13	8 407	4 134	392	15	1	5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	67	-	15	42	7	3	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	446	-	286	141	16	3	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 755	-	388	1 535	758	71	2	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 746	-	193	1 233	305	14	1	-
Kollegs	420	-	13	270	127	10	-	-
Fachhochschulen	6 099	-	289	3 666	1 848	267	21	8
Kunsthochschulen	123	-	6	76	37	4	-	-
Universitäten	12 908	-	1 318	9 155	2 187	210	24	14
Übrige Ausbildungsstätten	303	-	47	189	64	3	-	-
Insgesamt	38 805	13	11 711	20 659	5 745	600	49	28
weiblich								
Gymnasien	612	-	473	135	4	-	-	-
Berufsfachschulen	9 683	8	6 393	3 028	241	9	-	4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	-	11	30	3	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	303	-	206	85	10	2	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 722	-	360	1 087	251	22	1	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	711	-	125	498	83	5	-	-
Kollegs	186	-	8	132	40	6	-	-
Fachhochschulen	2 638	-	167	1 705	650	104	6	6
Kunsthochschulen	74	-	6	49	18	1	-	-
Universitäten	7 419	-	1 017	5 247	1 021	109	16	9
Übrige Ausbildungsstätten	143	-	28	91	23	1	-	-
Zusammen	23 535	8	8 794	12 087	2 344	259	23	20

9. Geförderte 2004 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Davon							
		Deutsche		Ausländer aus				heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
				EU - Ländern		Nicht EU - Ländern			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Insgesamt									
Gymnasien	971	960	98,9	-	-	9	0,9	2	0,2
Berufsfachschulen	12 967	12 906	99,5	11	0,1	33	0,3	17	0,1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	67	67	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	446	439	98,4	-	-	4	0,9	3	0,7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 755	2 755	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 746	1 739	99,6	2	0,1	3	0,2	2	0,1
Kollegs	420	417	99,3	1	0,2	2	0,5	-	-
Fachhochschulen	6 099	6 074	99,6	4	0,1	18	0,3	3	0,0
Kunsthochschulen	123	121	98,4	-	-	2	1,6	-	-
Universitäten	12 908	12 837	99,4	14	0,1	47	0,4	10	0,1
Übrige Ausbildungsstätten	303	301	99,3	1	0,3	1	0,3	-	-
Insgesamt	38 805	38 616	99,5	33	0,1	119	0,3	37	0,1
weiblich									
Gymnasien	612	609	99,5	-	-	3	0,5	-	-
Berufsfachschulen	9 683	9 641	99,6	7	0,1	23	0,2	12	0,1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	44	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	303	300	99,0	-	-	1	0,3	2	0,7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 722	1 722	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	711	708	99,6	2	0,3	1	0,1	-	-
Kollegs	186	184	98,9	1	0,5	1	0,5	-	-
Fachhochschulen	2 638	2 624	99,5	1	0,0	11	0,4	2	0,1
Kunsthochschulen	74	74	100,0	-	-	-	-	-	-
Universitäten	7 419	7 379	99,5	8	0,1	28	0,4	4	0,1
Übrige Ausbildungsstätten	143	142	99,3	-	-	1	0,7	-	-
Zusammen	23 535	23 427	99,5	19	0,1	69	0,3	20	0,1

10. Geförderte 2004 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss								
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer							
				Lehre	Berufsfachschule 1)	Fachschulklasse 2)	Höheren Fachschule/ Akademie	Fachhochschule	Kunsthochschule	Universität	sonstigen Ausbildungsstätte
Insgesamt											
Gymnasien	971	971	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen	12 967	12 950	17	7	10	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	67	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	446	446	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 755	2 699	56	25	28	2	1	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 746	1 713	33	26	7	-	-	-	-	-	-
Kollegs	420	267	153	127	25	-	-	-	-	-	1
Fachhochschulen	6 099	5 848	251	232	11	-	1	6	-	1	-
Kunsthochschulen	123	123	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	12 908	12 838	70	54	3	-	2	-	-	11	-
Übrige Ausbildungsstätten	303	300	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	38 805	38 222	583	474	84	2	4	6	-	12	1
weiblich											
Gymnasien	612	612	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen	9 683	9 671	12	3	9	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	303	303	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 722	1 689	33	8	25	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	711	700	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Kollegs	186	118	68	50	18	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	2 638	2 529	109	99	7	-	1	2	-	-	-
Kunsthochschulen	74	74	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	7 419	7 365	54	44	2	-	-	-	-	8	-
Übrige Ausbildungsstätten	143	142	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	23 535	23 247	288	211	66	-	1	2	-	8	-

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt - 2) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

11. Geförderte 2004 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon				
	insgesamt	darunter mit		ledig	ver- heiratet	dauernd getrennt lebend	ver- witwet	ge- schieden
		einem Kind	mehreren Kindern					
Insgesamt								
Gymnasien	971	13	-	957	10	3	-	1
Berufsfachschulen	12 967	419	42	12 818	114	19	-	16
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	67	3	-	66	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	446	16	2	439	6	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 755	125	18	2 653	89	9	-	4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 746	39	3	1 728	13	1	-	4
Kollegs	420	15	2	408	10	-	-	2
Fachhochschulen	6 099	211	41	5 936	133	18	-	12
Kunsthochschulen	123	1	-	119	4	-	-	-
Universitäten	12 908	223	37	12 661	215	13	-	19
Übrige Ausbildungsstätten	303	7	-	298	5	-	-	-
Insgesamt	38 805	1 072	145	38 083	600	64	-	58
weiblich								
Gymnasien	612	13	-	601	8	2	-	1
Berufsfachschulen	9 683	394	42	9 549	103	18	-	13
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	2	-	44	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	303	13	2	298	5	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 722	106	14	1 649	63	6	-	4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	711	31	3	695	11	1	-	4
Kollegs	186	10	2	177	7	-	-	2
Fachhochschulen	2 638	136	29	2 539	76	16	-	7
Kunsthochschulen	74	1	-	72	2	-	-	-
Universitäten	7 419	187	32	7 254	138	11	-	16
Übrige Ausbildungsstätten	143	4	-	142	1	-	-	-
Zusammen	23 535	897	124	23 020	414	54	-	47

12. Geförderte 2004 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten *)

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter							
		berufstätig ist						nicht bzw. nicht mehr berufstätig ist ¹⁾	
		zusammen		davon als					
				Arbeiter	Ange- stellter	Be- amter	Selb- ständiger	Anzahl	%
Anzahl	%	Anzahl							
Vater									
Gymnasien	971	724	74,6	418	154	32	120	172	17,7
Berufsfachschulen	12 967	8 500	65,6	5 952	1 373	148	1 027	3 164	24,4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	67	52	77,6	34	13	1	4	8	11,9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	446	301	67,5	192	67	4	38	90	20,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 755	1 428	51,8	928	294	26	180	484	17,6
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 746	972	55,7	639	182	19	132	312	17,9
Fachhochschulen	6 099	3 953	64,8	1 902	1 239	142	670	1 113	18,2
Kunsthochschulen	123	90	73,2	13	45	15	17	27	22,0
Universitäten	12 908	9 686	75,0	3 751	3 682	449	1 804	2 272	17,6
Übrige Ausbildungsstätten	303	182	60,1	103	48	7	24	65	21,5
Insgesamt	38 385	25 888	67,4	13 932	7 097	843	4 016	7 707	20,1
Mutter									
Gymnasien	971	664	68,4	233	338	26	67	281	28,9
Berufsfachschulen	12 967	7 864	60,6	3 903	3 328	108	525	4 696	36,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	67	48	71,6	20	26	-	2	14	20,9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	446	259	58,1	126	110	4	19	163	36,5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 755	1 342	48,7	618	636	15	73	732	26,6
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 746	987	56,5	439	473	11	64	407	23,3
Fachhochschulen	6 099	3 842	63,0	966	2 464	105	307	1 504	24,7
Kunsthochschulen	123	82	66,7	9	53	7	13	40	32,5
Universitäten	12 908	9 493	73,5	1 643	6 579	430	841	3 077	23,8
Übrige Ausbildungsstätten	303	164	54,1	49	95	4	16	91	30,0
Insgesamt	38 385	24 745	64,5	8 006	14 102	710	1 927	11 005	28,7

*) ohne Kollegs - 1) ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist

14. Geförderte 2004 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR						
		bis 50	51- 75	76- 100	101- 125	126- 150	151- 175	176- 200
Gymnasien	971	43	34	31	27	32	38	44
Berufsfachschulen	12 967	657	458	473	486	555	556	3 937
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	67	3	3	3	3	3	4	4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	446	8	13	10	8	15	9	13
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 755	42	29	31	38	48	59	55
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 746	32	26	38	44	48	56	42
Kollegs	420	-	-	-	-	-	1	-
Fachhochschulen	6 099	196	104	168	152	159	150	204
Kunsthochschulen	123	4	1	5	4	8	5	6
Universitäten	12 908	570	345	365	415	465	448	466
Übrige Ausbildungsstätten	303	20	10	9	9	14	15	12
Insgesamt	38 805	1 575	1 023	1 133	1 186	1 347	1 341	4 783

Ausbildungsstätte	Noch: Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR							
	201- 225	226- 250	251- 275	276- 300	301- 350	351- 400	401- 450	über 451
Gymnasien	44	39	38	43	207	135	197	19
Berufsfachschulen	347	528	252	236	980	1 044	2 207	251
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	3	2	4	-	7	8	14	6
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	20	15	15	15	76	59	159	11
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	61	79	68	68	194	504	494	985
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	64	53	55	55	470	93	164	506
Kollegs	-	-	1	-	4	62	80	272
Fachhochschulen	212	216	201	202	436	706	483	2 510
Kunsthochschulen	5	6	6	5	7	13	7	41
Universitäten	468	523	488	563	1 045	1 432	963	4 352
Übrige Ausbildungsstätten	14	15	15	24	47	22	21	56
Insgesamt	1 238	1 476	1 143	1 211	3 473	4 078	4 789	9 009